# hochparterre
# .wettbewerbe 3

Schweizer Fachjournal für Architekturwettbewerbe • Cahiers suisses des concours d'architecture • Quaderno svizzero del concorso d'architettura • Jahrgang 40 • Heft 3: Juli 2012

Neulich • **Competitionline geht vom Netz ins Heft**

**Europaallee Baufeld F, Zürich** • Ein Gewinn für die Stadt

**«La Marbrerie» dans la zone Praille-Acacias-Vernets, Carouge**

**Ambassade de Suisse au Cameroun, Yaoundé**

**Ruderzentrum und Zielturm am Rotsee, Luzern**

**Theaterhaus «Oxer», Aarau** • Atelierbesuch

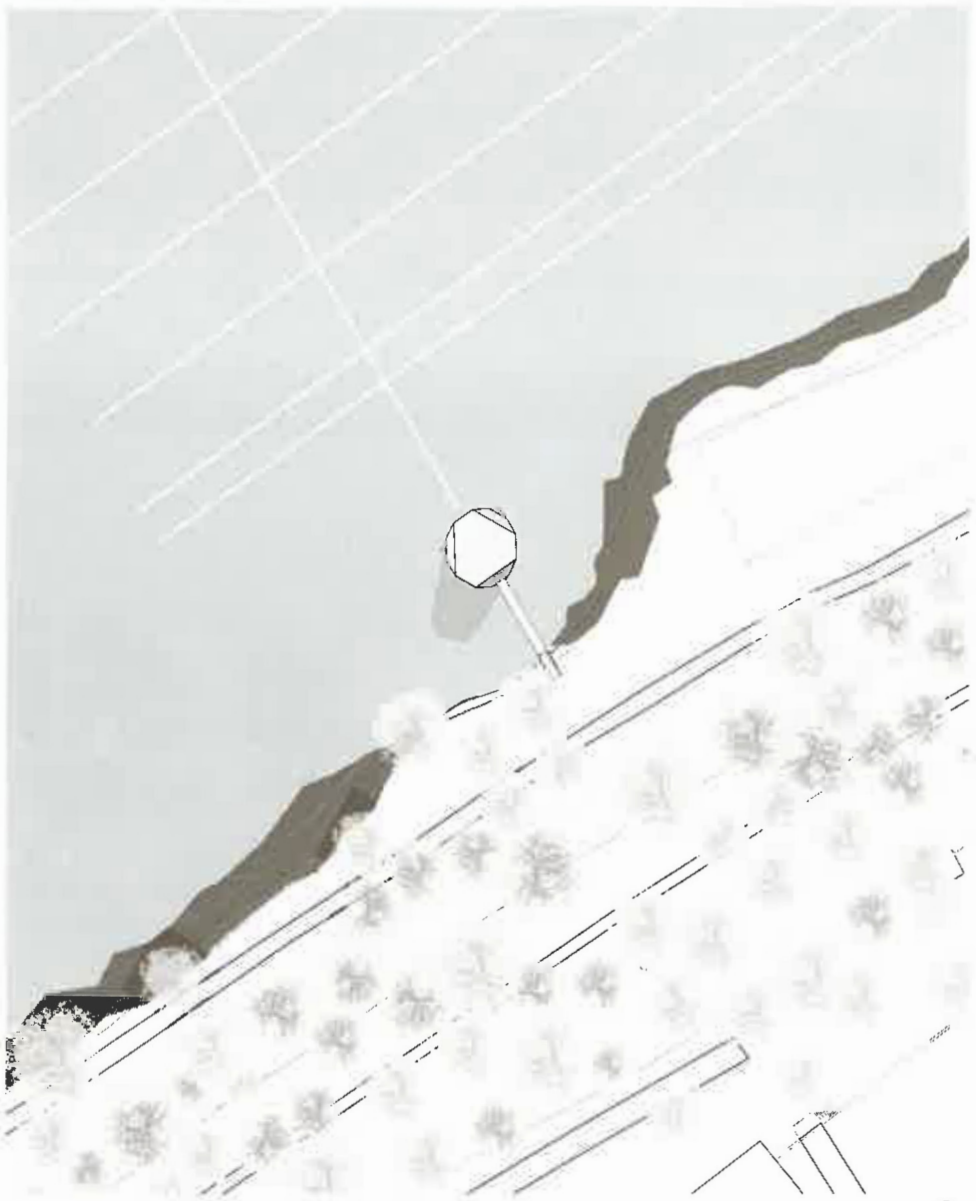
**Jugendkulturzentrum in der Alten Schmiede, Baden**

**Primarschulhaus Rotewis, Güttingen** • Viel Land fürs Lernen

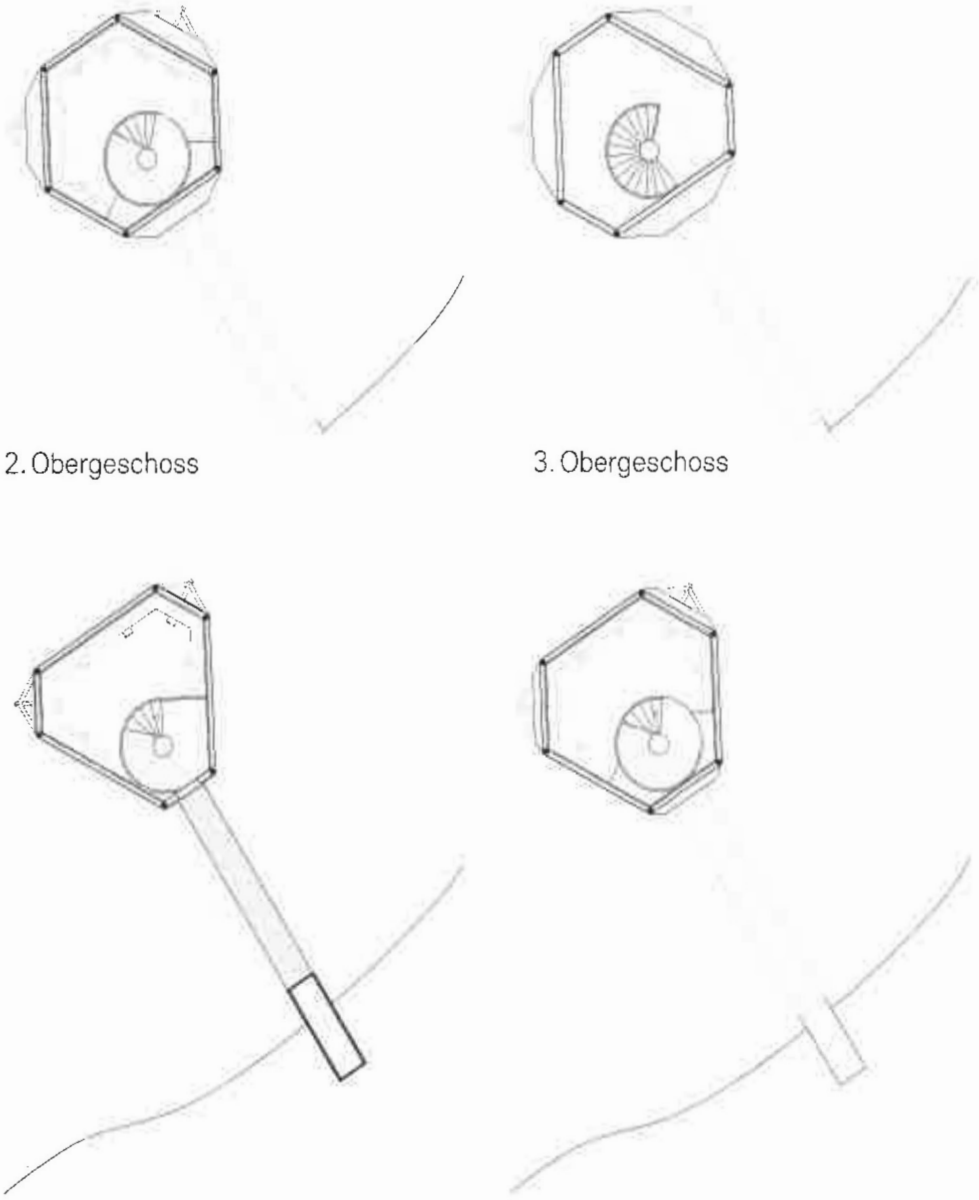
**Wohnsiedlung Schönauring, Zürich**

Grundrisskunde • **Kammerspiel unter dem Walmdach**

Bildersturm • **Mut zum Hüsli**



Situation Zielturm



Erdgeschoss



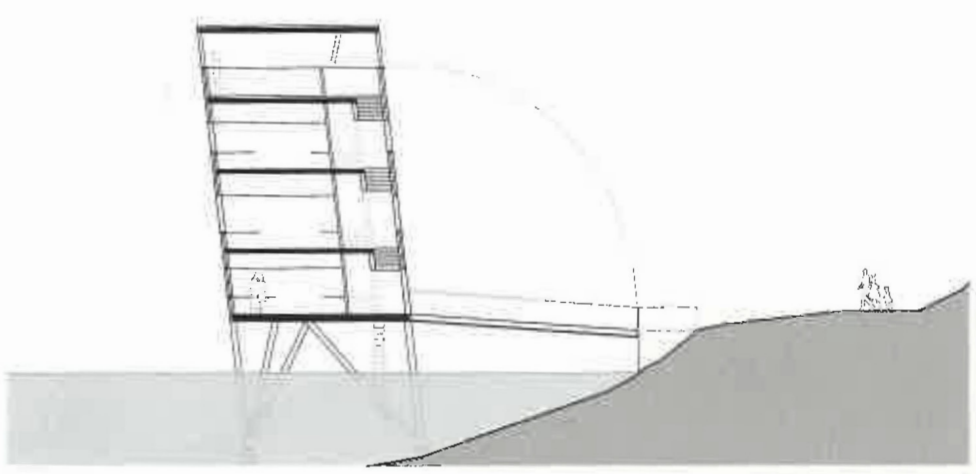
1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



3. Obergeschoss

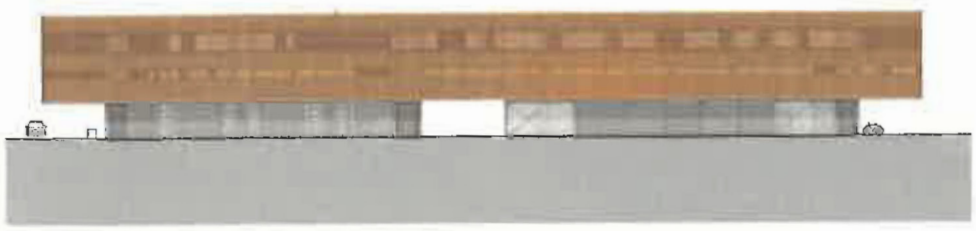


Querschnitt

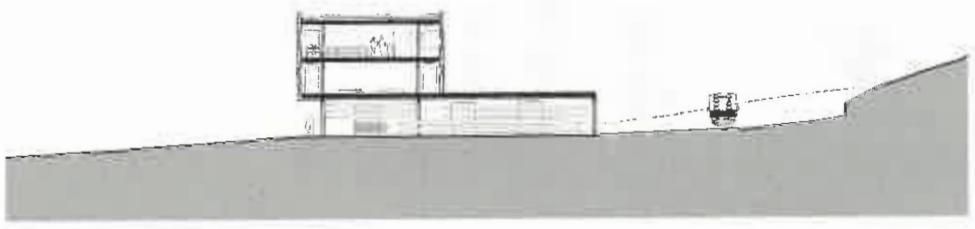
Der Zielturm steht als Skulptur im See.

**Ohne Rang** · «Skiff»
Architektur: Cometti Truffer Architekten, Luzern
Mitarbeit: Hans Cometti, Norbert Truffer, Dario Lanfranconi
Landschaft: Appert & Zwahlen Landschaftsarchitekten, Cham
Bauingenieur: BlessHess Bauingenieure, Luzern
Kosten: Blaser Schütz Baurealisation und Kostenplanung, Luzern

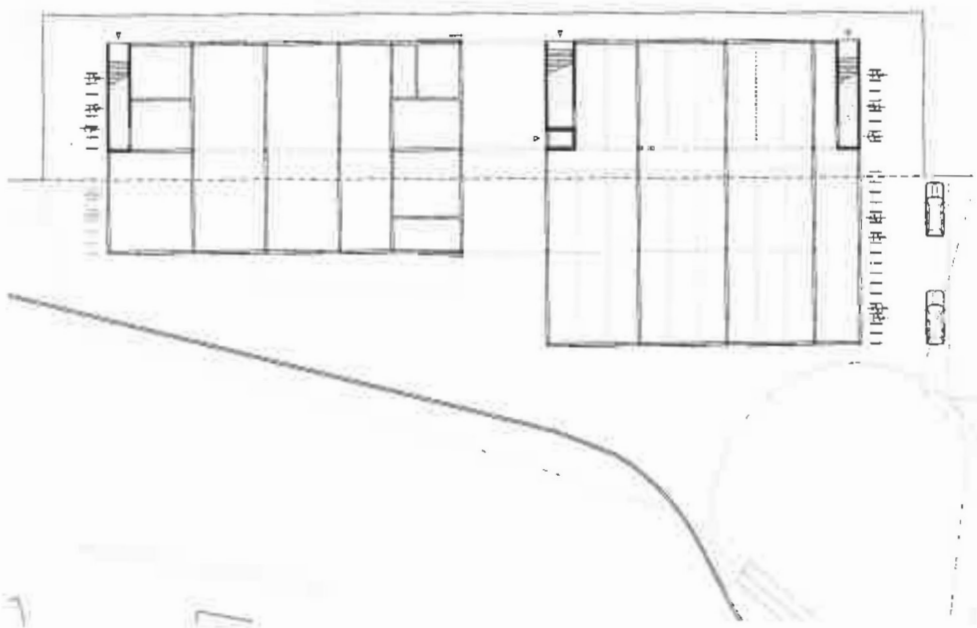
Die Verfasser schlagen ein dreigeschossiges Volumen vor. Ähnlich einem aufgeständerten Ruderboot sitzt der obere Gebäudekörper auf einem Sockelgeschoss mit Bootshallen. Zwischen den zwei Gebäudeteilen im Erdgeschoss wird optisch eine Durchlässigkeit belassen, die zwei Hallen haben gemäss ihrer Nutzung unterschiedliche Gebäudetiefen. Das Volumen wirkt vom See her wuchtig. Von der Rotseewiese betrachtet scheint die längsgestreckte Volumetrie im Bezug zum Hang und der dahinterliegenden feingliedrigen Bebauung zu dominant.
Das Gebäude ist ein gewöhnlicher Ortbetonbau. Die Fassaden werden aus vorfabrizierten Holzelementen an die Deckenstirnen vorgehängt und mit einer Metallhaut verkleidet. Bei den Hallen bilden auswechselbare, halbtransparente Stegplatten die äussere Hülle. Die Metallverkleidung aus perforiertem Zickzackblech ergibt eine homogene Erscheinung für den scheinbar schwebenden Gebäudekörper. Als Zeichen der Aktivität während der Regatten können die Sonnenschutzblenden vor den Fenstern aufgeklappt werden. Die Metallfassade unterstreicht die Volumetrie der äusseren Erscheinung und verstärkt den Eindruck eines zu wuchtigen Volumens am Rotsee.
Der sechseckige Zielturm wird über einen Klappsteg erschlossen. Die Erscheinung und der Ausdruck des Turmes entsprechen den Bedürfnissen der Nutzung: In der Ruderzeit zeigen die geöffneten, aufklappbaren Fensterläden den Betrieb, während in der übrigen Zeit der Steg eingezogen wird und die Klappläden geschlossen sind. Die einheitliche Materialisierung und die Geometrie der Aussenfassade suchen eine skulpturale Wirkung. Die Setzung ergibt eine gute Einbettung in die Seelandschaft. Die Materialwahl mit eloxierten Blechen beeinträchtigt jedoch die Eingliederung in die Natur. **Aus dem Jurybericht**



Ansicht Nordfassade



Querschnitt



Erdgeschoss

1. Obergeschoss

Situation Ruderzentrum

Der obere Gebäudeköper liegt auf einem Sockelgeschoss mit Bootshallen.

Das Ruderzentrum ist mit einer Metallfassade verkleidet.